

Portfolio Manager Report

Die zu Jahresbeginn euphorische Stimmung an den Finanzmärkten hat sich im Verlaufe des ersten Quartals abgeschwächt. Es zeigte sich, dass die rasch und stark gestiegenen Zinsen nicht wirkungslos an den Finanzmärkten und der Wirtschaft vorbeigehen werden.

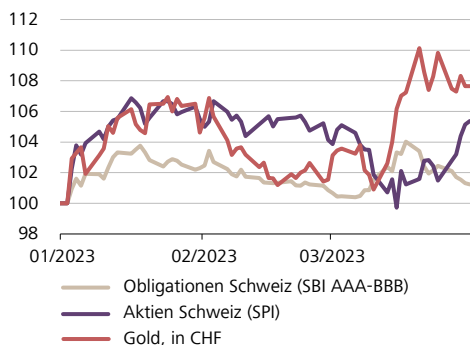


KERNBOTSCHAFTEN

- 1 Nach einem euphorischen Start im Januar trübte sich die Stimmung an den Märkten zusehends wieder ein, als sich die ersten Kollateralschäden der Zinswende offenbarten.
- 2 Aufgrund der gegenwärtigen Abschwächung der Wirtschaftsdynamik sollte der Fokus sowohl bei den Aktien wie auch bei den Obligationen auf eine hohe Qualität gerichtet sein.
- 3 In Bezug auf die Zinswende und die Konjunkturrisiken scheint Vieles eingepreist. Die Unsicherheit an den Märkten dürfte jedoch weiterhin hoch bleiben.



PERFORMANCE



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz Portfolio Management



VIDEO-PODCAST

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?
Unter folgendem Link finden Sie online den Podcast mit Erläuterungen des Leiters Portfolio Management: raiff.ch/wpodcast

Rückblick

Die Börsen sind mit starken Avancen ins neue Jahr gestartet. Unterstützung erhielten die Märkte durch das Ende der Null-Covid-Strategie in China sowie dem Ausbleiben einer echten Energiemangellage in Europa. Die Stimmung an den Märkten trübte sich aber wieder ein, nachdem sich die ersten Kollateralschäden der Zinswende im US-Bankensystem zeigten. Die kalifornische Silicon Valley Bank sowie die Signature Bank mussten Insolvenz anmelden. Aufgrund massiver Abflüsse von Kundengeldern, wurde die Situation am 19. März auch bei der Grossbank Credit Suisse trotz Liquiditätsspritze durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) ausweglos. Die Übernahme durch die Konkurrentin UBS schien aufgrund der Umstände und des hohen Zeitdrucks letztlich die einzige Lösung.

In unseren Vermögensverwaltungsmandaten waren wir weder in der AT1-Anleihe noch in der Aktie der Credit Suisse direkt investiert. Die in den Mandaten teilweise eingesetzten CS-Fonds sind rechtlich gesehen unabhängige Sondervermögen, die zu keinem Zeitpunkt gefährdet waren und auch vom neuen Eigentümer UBS in gewohnt höchster Qualität weiterverwaltet werden.

Die Zinsbewegungen im ersten Quartal glichen einer Achterbahnfahrt. Gründe für die hohe Volatilität sind die grosse Verunsicherung über die zukünftige Entwicklung der Inflation und mögliche weitere Zinserhöhungsschritte der Notenbanken. Aus Anlegersicht haben die Obligationen aber wieder deutlich an Attraktivität gewonnen. Der Fokus sollte jedoch auf einer hohen Schuldnerqualität liegen. Wir haben in unseren Portfolios daher die Quote bei Investment-Grade-Obligationen Ende Februar erhöht und bleiben im Gegenzug bei Hochzinsobligationen maximal untergewichtet.

Bei den Aktien halten wir aufgrund der Unsicherheiten an unserem Untergewicht fest. Die gegenwärtige Abschwächung der Wirtschaftsdynamik sollte nicht unterschätzt werden. Obwohl defensive Qualitätstitel zum Jahresbeginn nur mässig gefragt waren, dürften nun aber genau diese als Gewinner hervorgehen. Die hohe Inflation ist mittlerweile beim Konsumenten angekommen und reduziert die Kaufkraft. In nächster Zeit werden sich deshalb Geschäftsmodelle mit stabilen Erträgen auszahlen. Dazu zählen beispielsweise der Gesundheitssektor, der Konsumgütersektor oder der Telekommunikationssektor. Diese Unternehmen sind auch aufgrund der meist attraktiven Dividende interessant. Die defensiven Eigenschaften sind insbesondere im Schweizer Markt ausgeprägt, weshalb wir diesen gegenüber den anderen Regionen weiterhin taktisch bevorzugen.

Bei Gold und Immobilien bleiben wir übergewichtet investiert. Der Hauptgrund beim Gold ist die bewährte Diversifikationseigenschaft im Portfoliokontext. Das gelbe Edelmetall weist eine tiefe, teils sogar negative Korrelation zu den übrigen Anlageklassen auf. Wie im vergangenen Quartal gesehen, profitiert Gold auch oft, wenn Anleger ihre Gelder aus den risikobehafteten Anlagen reduzieren.

Ausblick

In Bezug auf die Zinswende scheint Vieles bereits eingepreist zu sein, allerdings dürften sich die langfristigen Effekte der Zinswende auf die Konjunktur erst noch voll entfalten. Die Turbulenzen im Bankensektor waren ein erster Warnschuss. Die Unsicherheiten bleiben hoch. Vor diesem Hintergrund rechnen wir mit einer anhaltend hohen Volatilität an den Finanzmärkten und halten in unseren Vermögensverwaltungsmandaten unverändert an der defensiven taktischen Positionierung fest.

Christoph Kuhn
Leiter Portfolio Management

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Portfolio Management
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
info@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Vermögensverwaltung

Hier finden Sie weitere Informationen zu unseren Vermögensverwaltungsmandaten
raiffeisen.ch/mandate

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheidungen zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.